



STIFTUNG BERLINER MAUER

ADALBERT
STIFTUNG

Bethel 

**EINWEIHUNG DES DENKMALS
IN WÜRDIGUNG DES BEITRAGS DER
ADALBERT-LÄNDER
POLEN • SLOWAKEI
TSCHECHIEN • UNGARN
ZUM MAUERFALL**

**Freitag, 9. Juni 2017
12.00 Uhr**

**Garten des
Mauercafés
Lazarus-Haus**

**Bernauer Str. 115
13355 Berlin**

**DENKMAL IN WÜRDIGUNG DES BEITRAGS DER
ADALBERT-LÄNDER • POLEN • SLOWAKEI •
TSCHECHIEN • UNGARN • ZUM MAUERFALL**

EINE INITIATIVE DER ADALBERT-STIFTUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Botschaft der Republik Polen
in der Bundesrepublik
Deutschland

S. E. Prof. Dr. Andrzej Przyłębski
Botschafter der Republik Polen



BOTSCHAFT
DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK
IN BERLIN

S. E. Dr. Peter Lizák
Botschafter der
Slowakischen Republik



Botschaft der Tschechischen Republik

S. E. Tomáš Podivínský
Botschafter der
Tschechischen Republik



BOTSCHAFT VON UNGARN

S. E. Dr. Péter Györkös
Botschafter von Ungarn

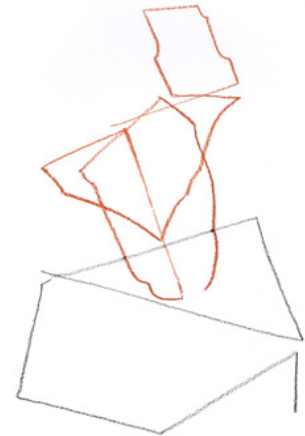
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Bethel 

STIFTUNG BERLINER MAUER

Der Künstler, der das Denkmal geschaffen hat, Professor Hans Joachim Albrecht, hat sich für eine Skulptur entschieden, die er „Kauernde, sich aufrichtend“ nennt. Ihre knapp gehaltene Körpersprache vergegenwärtigt, wie sich ein Mensch bei Abwehr, Kälte, Einsamkeit und Trauer verschließt oder aber bei Offenheit, Wärme, Geborgenheit und Freude ausstreckt: Die Kauernde richtet sich auf.

*Kauernde, sich aufrichtend, Kreide-
zeichnung, 2015, 29,7/21 cm*



Hans Joachim Albrecht, geboren 1938 in Wormditt/Ostpreußen (heute Orneta in Polen), kam 1949 ins niederrheinische Krefeld und besuchte dort das humanistische Gymnasium. Sein Kunststudium begann er 1958 an der Akademie in Kassel, und seit 1962 arbeitete er als freier Bildhauer. 1967 wurde er hauptamtlicher Dozent an der Krefelder Werkkunstschule, und als diese FB Design der Hochschule Niederrhein wurde, fungierte er 1970-74 als erster Dekan. Bis 2000 lehrte er als Professor die künstlerischen Grundlagen, sowie die Schwerpunktfächer Farbe und Plastik.

Aus der bildhauerischen Tätigkeit ergaben sich seit 1964 in stetiger Folge Ausstellungen und seit 1969 Großaufträge für Skulpturen. Seine Lehrtätigkeit, die künstlerische Praxis und Theorie verbindet, motivierte Albrecht zum Schreiben und Publizieren; europaweit ergaben sich daraus Einladungen zu Vorträgen, Konferenzen und Mitgliedschaften in kulturellen Gremien und Stiftungen.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind ein großer Träger sozialer Arbeit im Verbund der Diakonie. 18.500 Mitarbeitende engagieren sich aktuell jährlich für rund 230.000 kranke, behinderte, sozial benachteiligte, pflegebedürftige und zu fördernde Menschen. Das Jahr 2017 steht im Zeichen des 150. Jubiläums der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Bethels Arbeit begann 1867 in Bielefeld. 1872 übernahm Pastor Friedrich von Bodelschwing die Anstaltsleitung. Er war bis zu seinem Tod 1910 der prägende Gestalter Bethels. Mit seiner Geschichte, den vielfältigen Angeboten und der großzügigen Unterstützung von rund 350.000 Freunden und Förderern ist Bethel wohl einzigartig in der Welt.

STIFTUNG BERLINER MAUER

Die Stiftung Berliner Mauer ist durch Gesetzesbeschluss vom 17. September 2008 als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet worden. Zur Stiftung gehören die Standorte Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße und die Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde.

Zweck der Stiftung ist es, die Geschichte der Berliner Mauer und der Fluchtbewegungen aus der Deutschen Demokratischen Republik als Teil und Auswirkung der deutschen Teilung und des Ost-West-Konflikts im 20. Jahrhundert zu dokumentieren und zu vermitteln, sowie deren historische Orte und authentische Spuren zu bewahren und ein würdiges Gedenken der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft zu ermöglichen.

PROGRAMM

Martin Wulff
Geschäftsführer Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Prof. Dr. Hans Süsmuth
Vorstandsvorsitzender der Adalbert-Stiftung

Pastor Ulrich Pohl
Vorstandsvorsitzender der
von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Michael Müller
Regierender Bürgermeister von Berlin (angefragt)

Prof. Monika Grütters
Staatsministerin für Kultur und Medien (angefragt)

S. E. Prof. Dr. Andrzej Przyłębski
Botschafter der Republik Polen

S. E. Dr. Peter Lizák
Botschafter der Slowakischen Republik

S. E. Tomáš Podivínský
Botschafter der Tschechischen Republik

S. E. Dr. Péter Györköcs
Botschafter von Ungarn

Prof. Dr. Axel Klausmeier
Direktor der Stiftung Berliner Mauer

Prof. Hans Joachim Albrecht



ADALBERT STIFTUNG

Die Adalbert-Stiftung mit Sitz in Krefeld wurde 1989 in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit den friedlichen Revolutionen in Mittel- und Osteuropa errichtet. Sie verfolgt das Ziel, durch wissenschaftliche Tagungen und Kolloquia, durch Seminarwochen mit Studierenden und durch die Verleihung des Internationalen Adalbert-Preises für Frieden Freiheit und Zusammenarbeit in Europa „an einem dauerhaften Zusammenwachsen ganz Europas mitzuwirken“.

Die Adalbert-Stiftung möchte mit diesem Denkmal an den Beitrag der Adalbert-Länder zum Fall der Berliner Mauer und zur Wiedererlangung der Deutschen Einheit erinnern. Die Menschen in Deutschland haben allen Grund, die Beteiligung der Visegrád-Länder an der politischen Wende dankerfüllt zu würdigen.

Die Adalbert-Stiftung ist dankbar, dass ihre Initiative von den Botschaftern der Adalbert-Länder, den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel und der Stiftung Berliner Mauer begrüßt und intensiv unterstützt wurde.



QR-CODE MIT PAS-
SENDER HANDY-APP
SCANNEN UND MEHR
ÜBER DAS DENKMAL-
PROJEKT ERFAHREN